HAMBURGER SPENDENPARLAMENT

LOKAL DEMOKRATISCH TRANSPARENT

JAHRESBERICHT 2018

Hamburger Spendenparlament

MITHELFEN.
MITENTSCHEIDEN.
MITGLIED WERDEN.

DAS HAMBURGER SPENDENPARLAMENT IM ÜBERBLICK

GEGEN ARMUT OBDACHLOSIGKEIT ISOLATION

GEGRÜNDET	1996
MITGLIEDER	3.200
FÖRDERMITTEL SEIT 1996	13 MIO €
FÖRDERMITTEL IN 2018	593.000 €
PROJEKTE SEIT 1996	1.300
PROJEKTE IN 2018	39

HAMBURG BLAUPAUSE FÜR 26 SPENDENPARLAMENTE

22 Spendenparlamente in Deutschland
+ Basel | Brüssel | Wien | Zürich

ENGAGIERT SEIT 1996

WIR SIND EINE INITIATIVE VON HAMBURGERINNEN UND HAMBURGERN, die Menschen in sozialer Not und prekären Lebenssituationen unterstützen. Seit 1996 hat das Hamburger Spendenparlament gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation mehr als 1.300 Projekte mit einem Volumen von 13 Millionen Euro in Hamburg gefördert. Wenn Mittel vom Staat oder anderen Trägern nicht zur Verfügung stehen, bieten wir wichtigen gemeinnützigen sozialen Initiativen eine Anschubfinanzierung oder überbrücken finanzielle Engpässe. Damit unterstützen und fördern wir auch soziales Engagement. Um Sie über unsere Tätigkeit noch besser zu informieren, um zu zeigen, welche Erfolge erreicht wurden und wo weiterhin soziale Probleme in der Stadt bestehen, veröffentlichen wir künftig einen Jahresbericht.
Wir hoffen, dass der Jahresbericht, der durch die großartige Unterstützung der Agenturen „Berater - PR“ und „WERK4“ erst möglich wurde, Ihr Interesse findet. Und wenn Ihnen unsere Arbeit gefällt, besuchen Sie uns auch gerne auf einer unserer öffentlichen Parlamentssitzungen. Die Termine finden Sie unter **www.spendenparlament.de** im Internet – oder sprechen Sie uns einfach an.
Ganz besonders freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.

Herzliche Grüße, Ihr Vorstand
Hamburger Spendenparlament

WIRKSAM UND UNBÜROKRATISCH

JEDER GESPENDETE EURO FÜR PROJEKTE, JEDE MITARBEIT IST EHRENAMTLICH – auf diese Weise erhielten seit 1996 mehr als 1.300 soziale Projekte insgesamt rund 13 Millionen Euro an Spendengeldern.

Woher kommt das Geld? Es kommt von Mitgliedern, Spendern und Sponsoren. Mitglied im Spendenparlament wird man schon mit einem Monatsbeitrag ab fünf Euro.

Wer bekommt Unterstützung? Jede gemeinnützige soziale Initiative in Hamburg kann sich um Fördergelder bewerben. Voraussetzung ist, dass das Projekt die Ziele des Spendenparlaments unterstützt: gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation.

Wie werden Anträge gestellt? Es ist ganz einfach, ein formloser Antrag mit der Beschreibung des Projektes genügt. Er muss erklären, warum die Unterstützung wichtig und sinnvoll ist.

Wie wird Förderung bewilligt? Jeder Antrag wird genau geprüft. Das machen die neun Mitglieder der Finanzkommission. Sie besuchen jedes Projekt, sprechen mit den Verantwortlichen und prüfen die Unterlagen. Die Finanzkommission empfiehlt, ob und in welchem Umfang ein Projekt gefördert werden sollte. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Wer entscheidet? Dreimal im Jahr treffen sich die Mitglieder zu einer Sitzung des Spendenparlaments. Dort werden die Projekte vorgestellt, beraten und von den Mitgliedern entschieden.

Wie kann ich mithelfen? Alle engagierten Hamburgerinnen und Hamburger können mitmachen. Schon mit einem Monatsbeitrag ab fünf Euro können sie Mitglied werden und bei den Sitzungen mitentscheiden. Oder eine einmalige Spende leisten. Und wer Zeit und Lust hat, kann auch ehrenamtlich aktiv werden und bei den vielen Aufgaben im Spendenparlament mithelfen!

Lust mitzumachen? Die ehrenamtlich Aktiven des Spendenparlaments am Hamburger Hafen.

„DAS SPENDENPARLAMENT GEHÖRT ZUR SOZIALEN DNA DER STADT“

Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

SO LOBTE DIE SENATORIN DR. MELANIE LEONHARD die Arbeit des Hamburger Spendenparlaments in einer Rede. Gründer Dr. Stephan Reimers erinnerte in seinem jüngst erschienenen Buch „Hamburger Mutmacher“ an den Beginn Mitte der neunziger Jahre, als es ebenso wie „Hinz & Kunzt“ und die Hamburger Tafel schnell zu einer bekannten Institution in der Stadt wurde.

Als eines der ersten Projekte konnte das Spendenparlament einer so wichtigen Idee wie dem „Mitternachtsbus“ zum Durchbruch verhelfen. Auch zahlreiche andere Projekte hat es erfolgreich unterstützt – hier einige Beispiele. Alle 1.300 Projekte des Spendenparlaments finden Sie in der Pojektdatenbank unter www.spendenparlament.de.

CLOWNS IM EINSATZ E.V.

NICHTS IST SO WICHTIG WIE EIN LACHEN, GUTE LAUNE UND ZUVERSICHT, um die Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. Clowns am Krankenbett sind daher nicht nur eine Abwechslung im tristen Krankenhausalltag, sie helfen auch bei der Genesung. Seit ihrer Gründung 2013 besuchen die Clowns Kinder im Krankenhaus, an Demenz Erkrankte, Menschen mit Behinderung und seit kurzem bringen sie auch Kinder in Flüchtlingsunterkünften zum Lachen.

www.clowns-im-einsatz.de

KIEZLÄUFER

FÜR EINEN SICHEREN STADTTEIL gehen die Kiezläufer in Horn, Wilhelmsburg und weiteren Stadteilen auf die Straße. Eine Idee, die das Spendenparlament von Anfang an finanziell unterstützt hat. Deeskalation ist das Ziel, Auseinandersetzungen schlichten, Randale verhindern, für ein sauberes Umfeld sorgen – und einfach mit den Menschen sprechen. Gut ausgebildet und versiert in Gewaltprävention und Deeskalation von Konflikten sind sie in „ihrem Kiez“ anerkannt und geschätzt.

www.ikm-hamburg.de

ELTERNLOTSEN

MEHR ALS 100 ELTERNLOTSEN, auch Stadtteil- oder Nachbarschaftsmütter genannt, gibt es bereits in allen sieben Hamburger Bezirken: Frauen mit Migrationsgeschichte helfen Familien aus dem gleichen Land oder Kulturkreis. Es geht um Hilfestellung im Alltag, um Bildung, Schulwesen und Berufsausbildung, Behördengänge und Arzttermine. Das Spendenparlament hat die ersten Initiativen maßgeblich angeschoben und mehrmals unterstützt. „Wir freuen uns, dass die Stadt erkannt hat, wie wichtig Elternlotsen sind, und sie jetzt regelmäßig finanziert“, betont Gert Upadek, Vorsitzender der Finanzkommission des Spendenparlaments.

www.hamburg.de/elternlotsen

ZAHNMOBIL — CARITASVERBAND FÜR HAMBURG E.V.

DIE ROLLENDE ZAHNARZTPRAXIS hatte bis zu ihrem zehnjährigen Jubiläum im Mai 2018 bereits 9.400 überwiegend obdachlose Menschen ambulant behandelt. Auf dem Zahnmobil wurden in zehn Jahren rund 3.300 Zähne gezogen und 3.100 Füllungen gelegt. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich 30 ehrenamtliche Zahnärztinnen und Zahnärzte im Projekt engagieren,“ sagt die Koordinatorin Christine Himberger. Zweimal wöchentlich besucht das Team Einrichtungen der Wohnungslosen sowie der Kinder- und Jugendhilfe an sozialen Brennpunkten der Stadt.

www.caritas-hamburg.de

DOLLE DEERNS E.V

NACH SEXUELLEM MISSBRAUCH hilft der Verein jungen Frauen und Mädchen. Einfühlsam zuhören, vertrauensvoll unter Schweigepflicht beraten – notfalls auch anonym – und die Betroffenen bei ihren weiteren Schritten zu begleiten, sieht der Verein als seine Aufgabe an. Das Spendenparlament hat Dolle Deerns bereits mehrmals unterstützt.

www.dolledeerns.de

200 WARME ESSEN werden in der großen Tagesaufenthaltsstätte Herz As beim Hauptbahnhof täglich ausgegeben. Obdachlose können hier auch duschen und haben eine Adresse für ihre Post. Mehrmals hat das Spendenparlament diese wichtige Institution unterstützt, zuletzt hat Herz As 2018 knapp 3.000 Euro für eine dringend benötigte Industriewaschmaschine erhalten, da die alte nicht mehr zu reparieren war.

www.hoffnungsorte-hamburg.de

HERZ AS — HOFFNUNGSORTE HAMBURG

Bei seinem Hamburg-Besuch war Bundespräsident Steinmeier zu Gast bei Herz As, begleitet von seiner Frau und Ex-Bürgermeister Olaf Scholz.

DAS SPENDENPARLAMENT

3.200 MITGLIEDER tragen das Hamburger Spendenparlament mit ihren Mitgliedsbeiträgen von mindestens fünf Euro im Monat. Sie können auf den drei Sitzungen im Jahr, die von einem dreiköpfigen Präsidium geleitet werden, über die Förderung mitentscheiden. Und sie lernen auf den Sitzungen aus erster Hand die Vielfalt sozialer Initiativen und Projekte in Hamburg kennen. Mitglied werden ist einfach – es geht sogar online: www.spendenparlament.de/helfen-sie-mit/mitglied-werden/

Der Internetauftritt **www.spendenparlament.de** enthält eine Datenbank, die sämtliche rund 1.300 Förderprojekte seit 1996 nach Kriterien wie Stadtteil, Zielgruppe, Fördersumme usw. filtert.

Jede Stimmkarte dokumentiert die Teilnahme an den Sitzungen. Gert Upadek, Dr. Annegret Böhm und der „Leseleo“ stellen das Lesepatenprojekt vor.

Vertreter der Ev.-Luth. Tabita Kirchengemeinde freuen sich mit Finanzkommissarin Charlotte Sievers über 34.000 Euro für Baumaßnahmen.

FINANZ-KOMMISSION

MIT VIEL KNOW-HOW UND SPITZEM BLEISTIFT – prüft die neunköpfige Finanzkommission alle Förderanträge – manchmal bis zu 100 im Jahr. Rund zwei Monate vor einer der drei jährlichen Parlamentssitzungen ist Antragsschluss. Im ersten Durchgang wird geprüft, ob alle Anträge die zentralen Kriterien erfüllen: gemeinnützige Hamburger Projekte gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation. Außerdem wird geprüft, ob das Projekt vom Spendenparlament gefördert werden sollte und ob es nicht Aufgabe der Stadt oder anderer Träger sei.
Danach werden die Unterlagen genau untersucht. In Gesprächen bei den Projekten werden Fragen zur Umsetzung, Finanzierung und Nachhaltigkeit im Detail erörtert und in der Finanzkommission abschließend diskutiert. Zur Parlamentssitzung empfiehlt die Kommission den Parlamentariern dann eine Fördersumme und stellt mit den Vertretern der Initiativen das Projekt vor.

MIT DER EXPERTISE VON 1.300 GEFÖRDERTEN PROJEKTEN – stehen den Initiativen erfahrene Ansprechpartner der Finanzkommission zur Seite. Über die finanzielle Förderung hinaus werden Hilfestellungen gegeben und Kontakte zu anderen Trägern, Förderern und Behörden hergestellt. So haben viele Pilotprojekte durch das Spendenparlament den Sprung in die staatliche Anerkennung und Regelfinanzierung geschafft oder kurzfristige finanzielle Engpässe überwunden.

Das Präsidium mit Peter Ohlinger, Jan Busche und Uwe Hahlbrock leitet die Sitzung vom 26. November 2018, Ingrid Eichhorn führt Protokoll.

Das Spendenparlament kompakt: Gert Upadek, Vorsitzender der Finanzkommission, Till Steffens, Justizsenator und Senatspate der Stiftung des Spendenparlaments, Gründer Dr. Stephan Reimers und der Vorsitzende Uwe Kirchner.

PROJEKTE 2018

„DAS EINZIGE PARLAMENT, DAS NUR GUTES TUT“

Hamburgs ehemaliger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi

AUCH 2018 HAT DAS SPENDENPARLAMENT WIEDER 39 PROJEKTE MIT RUND 600.000 EURO GEFÖRDERT – Ein großer Schwerpunkt sind immer wieder Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Natürlich ging es auch um Förderung für Migranten – neu angekommene ebenso wie schon in Hamburg ansässige. Neben EDV- und Sprachkursen sowie kultureller Integration gab es auch ungewöhnliche Aktionen: Ein Catering Service von Flüchtlingsfrauen wurde mit der Anschaffung eines Backofens unterstützt. Anschaffungen für die mobile medizinische Versorgung, für Untersuchungen mit Ultraschall oder kostenlose Brillenangebote waren einige Projekte, die Obdachlosen zugutekommen.

SEE YOU STIFTUNG FÜR FAMILIENORIENTIERTE NACHSORGE

FAMILIEN MIT NEUGEBORENEN, DIE ZU FRÜH ODER KRANK ZUR WELT KAMEN, bietet die Stiftung „See You“ des Kinderkrankenhauses Wilhelmsstift in Rahlstedt professionelle Hilfe. Für weitere Aktivitäten im Marienkrankenhaus bewilligt das Spendenparlament 37.500 Euro für eine zusätzliche Fachkraft. Weil in einem Jahr 60 Prozent der Personalkosten durch Vergütungen der Krankenkassen erwirtschaftet werden, zahlt der Träger diesen Anteil in Höhe von 18.000 Euro am Ende des Förderzeitraumes zurück. Vor einigen Jahren hat das Spendenparlament die Stiftung für den Aufbau des Babylotsen-Programmes mit insgesamt 182.000 Euro unterstützt – ein sehr erfolgreiches Projekt, das inzwischen staatlich gefördert und an vielen Krankenhäusern in Hamburg und auch bundesweit umgesetzt wird. **www.seeyou-hamburg.de**

PRAXIS OHNE GRENZEN E.V.

ENG VERNETZT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN DER STADT ist die „Praxis ohne Grenzen“ seit 2014 zu einem medizinischen Versorgungzentrum für Menschen ohne Krankenversicherung geworden. Durchweg spendenfinanziert braucht sie immer wieder Unterstützung. Daher hat das Spendenparlament 2018 für ein neues Ultraschallgerät rund 27.000 Euro bereitgestellt. Insgesamt wurden die 45 Ärzte und 12 Krankenschwestern oder Pfleger bisher mit knapp 100.000 Euro vom Spendenparlament unterstützt.

www.praxisohnegrenzen-hh.de

DEUTSCH/EDV-KURS FANUS E.V.

IN DEUTSCHLAND SCHNELLER UND BESSER FUSS FASSEN sollen junge Geflüchtete, vor allem aus Eritrea und Ostafrika, die hier Deutsch und den Umgang mit EDV lernen. So will der Verein die jungen Menschen nach frustrierenden Erfahrungen in regulären Deutschkursen neu motivieren. Über elektronische Medien gelingt das sehr viel besser als durch frontalen Unterricht. Bisher durch eine Stiftung finanziert, erhofft sich der Verein in Zusammenarbeit mit der AWO auch öffentliche Gelder. Zur Überbrückung gibt es 16.516 Euro vom Spendenparlament. **www.fanus.eu**

RAP FOR REFUGEES E.V.

SICH DURCH SPRACHE, MUSIK UND BILDENDE KUNST AUSZUDRÜCKEN lernen hier Kinder und Jugendliche aus schwierigen Lebenssituationen oder junge Geflüchtete bei „Rap for Refugees“. Auf einer großen Veranstaltung haben 200 Kinder und Jugendliche Lust auf Teilnahme an Workshops bekommen. So schnell wie der Verein gewachsen ist, wurden auch Kooperationspartner gefunden. Konzerteinnahmen, eigene Preisgelder, Mittel des Bezirksamtes und 10.000 Euro vom Spendenparlament decken den Bedarf. **www.rapforrefugees.org**

ARZTMOBIL HAMBURG gUG

EIN ENGAGIERTES TEAM AUS ÄRZTEN UND KRANKENSCHWESTERN leistet in enger Abstimmung mit anderen Einrichtungen medizinische Nothilfe mit dem Arztmobil und hilft den oft chronisch kranken Obdachlosen. Da es sich nicht lohnt, das derzeitige alte Fahrzeug beim nächsten Ausfall zu reparieren, wird ein neues Fahrzeug benötigt. Die erhebliche Anschaffung in Höhe von 87.000 Euro für Fahrzeug und Ausstattung mit Ultraschall, Defibrillator und anderen Erstdiagnose-Geräten war nur zu stemmen, weil das Spendenparlament zu den vorhandenen Eigenmitteln knapp 60.000 Euro beigesteuert hat.

www.arztmobilhamburg.org

ALSTERTALER GABENTISCH E.V.

FÜR EINEN EURO PRO EINKAUF können bedürftige Bewohner aus der Umgebung seit 2014 an zwei Tagen in der Woche beim Alstertaler Gabentisch Lebensmittel kaufen. Rund 35 Supermärkte liefern die Waren, 65 Ehrenamtliche halten die Einrichtung am Laufen. Die steigende Nachfrage machte 2018 die Anschaffung eines Kühlfahrzeuges nötig. Weil der Verein, der sich nur durch Spenden finanziert, von den Gesamtkosten nur 27.000 Euro aufbringen kann, hat das Spendenparlament die fehlenden 10.000 Euro bewilligt.

www. alstertaler-gabentisch.de

DAS GELD HÄNGT AN DEN BÄUMEN gGMBH

FALLOBST SAMMELN, ZU SAFT VERARBEITEN UND IM DIREKTVERTRIEB VERKAUFEN ist das Geschäftsmodell der gGmbH, die seit acht Jahren Menschen mit Handicaps beschäftigt. Das Geschäft ist stabil und die Nachfrage wächst ständig. Um zwei Mitarbeitern neue Arbeitsplätze durch den Direktvertrieb auf Märkten und Veranstaltungen zu schaffen, soll ein gebrauchter Bus in Eigenarbeit zum Saftmobil umgebaut werden – dafür stellt das Spendenparlament 21.000 Euro zur Verfügung, zwei Jahre zuvor wurden schon einmal 22.000 Euro für Werkzeug einer Landschaftspflegegruppe gefördert. **www.dasgeldhaengtandenbaeumen.de**

MEHRBLICK gUG

SEIT DER GRÜNDUNG 2016 WURDEN BEREITS RUND 1.500 BRILLEN AUSGEGEBEN. Die Idee dazu hatte Christina Faude-Großmann: Eine Einrichtung, die auch Bedürftige mit dringend benötigten Brillen versorgt. Rund ein Dutzend Optiker helfen bei Sprechstunden in Hamburger Einrichtungen, wie der Kemenate, bei Hinz & Kunzt oder der Praxis ohne Grenzen. Sie spenden Brillen, messen die Sehschärfe und wählen geeignete Modelle aus. Das Spendenparlament hat diese ungewöhnliche Initiative bislang mit 14.600 Euro unterstützt – angestrebt wird eine Regelfinanzierung oder ein Andocken an einen großen Träger.

www.gebrauchtebrillen-hamburg.de

HÄNDE FÜR KINDER E.V.

HIER KÖNNEN SICH FAMILIEN MIT BEHINDERTEN KINDERN BIS ZU VIER WOCHEN IM JAHR ERHOLEN, weil die professionelle Betreuung ihrer Kinder sichergestellt wird. Gleichzeitig können sie mit anderen Eltern über ihre Erfahrungen sprechen. Dieses in Deutschland einzigartige Konzept wird sehr gut angenommen. Für eine Trampolin-Anlage, die auch Kinder mit schweren Handicaps nutzen können, fehlten noch 10.000 Euro, die das Spendenparlament gerne bewilligt hat. Das Projekt wurde vor einigen Jahren bereits mit 170.000 Euro im Rahmen einer Spendenaktion mit dem NDR unterstützt. **www.haendefuerkinder.de**

ERWEITERUNG WOHNANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

PESTALOZZI-STIFTUNG HAMBURG

NICHT MEHR ALS NEUN JUGENDLICHE, darunter drei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, können im Wohnhaus Altona untergebracht werden, obwohl der Bedarf sehr groß ist. Daher unterstützt das Spendenparlament den Umbau eines Nebengebäudes für fünf weitere Plätze mit einem Drittel der Kosten in Höhe von 36.700 Euro. Zwei Drittel werden aus Spenden und Mitteln der Fernsehlotterie bestritten, denn Bezirk und Sozialbehörde sind derzeit nicht in der Lage, die Kosten zu tragen. **www.pestalozzi-hamburg.de**

„HALLO SCHULE“

GEMEINNÜTZIGE CLIMB GMBH

FREUDE AM LERNEN IST DAS ZIEL. Kinder im Grundschulalter aus benachteiligten Familien in Wilhelmsburg und Harburg erfahren in zweiwöchigen Lernferien, was Freude am Lernen heißt. Blick auf eigene Stärken, Mut machen, Entwicklungsrückstände ausgleichen, das ist das Ziel von „Hallo Schule“. Das Spendenparlament unterstützt die Initiative mit 4.800 Euro, damit jetzt auch Vorschulkinder davon profitieren können. **www.climb-lernferien.de**

„PEER BERATUNG“

THERAPIEHILFE E.V.

GESCHLECHTSDIVERSE MENSCHEN UND TRANSGENDER PROSTITUIERTE sind häufig drogenabhängig. Ihre Situation ist besonders prekär, weil sie in der Sozialhierarchie weit unten stehen. In der Böckmannstraße finden sie eine Anlaufstelle, wo sie durch ausgebildete „Peers“, also selbst Betroffene, Beratung und Unterstützung finden. Personal-, Fahrt- und Sachkosten für ein Jahr werden vom Spendenparlament mit 15.000 Euro gefördert.

www.therapiehilfe.de

ERWEITERUNG DER HAUSAUFGABENHILFE

DIE ARCHE E.V.

IN JENFELD KOMMEN TÄGLICH RUND 120 KINDER UND JUGENDLICHE IN DIE ARCHE, denn hier gibt‘s kostenlose Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe und entspannte Freizeit. Um 30 bis 40 Kinder aus der benachbarten Flüchtlingsunterkunft ist die Besucherzahl angewachsen. Das bedeutet mehr Zeit, mehr Personal, mehr Material und mehr Lebensmittel. Ein großer Teil wird aus verschiedenen Quellen finanziert – die verbleibende Lücke schließt das Spendenparlament mit 14.500 Euro. **www.kinderprojekt-arche.de**

FÖRDERPROJEKTE 2018

TRÄGER	PROJEKT
Praxis ohne Grenzen	Anschaffung eines Sonogeräts
	Anschaffung einer Spaltlampe zur Augenuntersuchung
Aktivspielplatz Farmsen e.V.	Errichtung einer überdachten Holzbühne
Kirchenkreis Hamburg-Ost/ Kirchgemeinde Immanuel-Veddel	Erneuerung der Küche im Café Nova, Veddel
Migrakult – Förderkreis für Musik, Kunst und Literatur e.V.	Anschaffung eines E-Pianos für den Frauenchor Yanki (Frauen verschiedener Ethnien)
Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.	Ferienfahrt für sozial benachteiligte Familien und Jugendliche
Rap for Refugees e.V.	Workshops für Kinder und Jugendliche in prekären Lebenssituationen
Kinder- und Jugendreitverein Ponyhof Meyers Park e.V.	Sanierung/Erneuerung Reitbahnumzäunung
Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirchengemeinde Hl. Kidanemehret e.V.	Betreuung traumatisierter äthiopischer und eritreischer Flüchtlinge und Integration älterer vereinsamter Gemeindemitglieder
SEGEMI – Seelische Gesundheit . Migration und Flucht e.V.	Ausbau einer psychosozialen Beratungs- und Koordinierungsstelle für psychisch kranke Flüchtlinge / Migranten
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Bergedorf	Neuer Bodenbelag für die Gruppenräume
Diakonie-Hilfswerk im Diakonischen Werk - Landesverband der Inneren Mission e.V.	Law Clinic – Rechtliche Beratung für Menschen in Not
Fanus e.V.	Deutsch-EDV Kurs für junge afrikanische Flüchtlinge
Stiftung familienorientierte Nachsorge SeeYou	Sozialmedizinische und psychosoziale Nachsorge für Familien mit kranken und frühgeborenen Kindern
Herz As Hamburg gGmbH	Ersatzbeschaffung einer Industriewaschmaschine
Hilfsverein St. Ansgar e.V.	Dachreparatur und neuer Zaun für Aufenthaltsstätte
Alstertaler Gabentisch e.V.	Anschaffung eines Transporters mit Kühlaggregat zur Lebensmittelversorgung
Die Stadtinsel e.V.	Betreuer für Kindertreffs Bergedorf-West und Spanische Furt/Schnelsen
KulturLeben Hamburg e.V.	Zugang zum Kulturleben für Kinder im Grundschul- und KITA-Alter
Das Geld hängt an den Bäumen gGmbH	Kauf eines Saftmobils für Direktvertrieb auf Märkten und Veranstaltungen
Leseleo e.V.	Lesepaten zur Werteerziehung an Grundschulen
Anskar Kirche	Schalldämmung und Akustiktrennwand zur besseren Nutzung des Cafeteriabereichs
Hände für Kinder e.V.	Trampolinanlage für behinderte Kinder
Mehr Platz für Kinder in Rahlstedt-Ost e.V.	Kleinbus für Kinder-, Material- und Lebensmitteltransport
Ev. Luth. Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen	Neue Sanitäranlage für Kirchenbesucher aus Deutschland und Eritrea
Stiftung Kultur Palast	Anschaffung eines Transporters als Musikmobil
ASB Ortsverband Hamburg West	Beamer für den Seniorentreff Altona
Gangway e.V.	Sanierung Sanitärbereich Jugend-Wohngruppe „Ponton“
Mehrblick – Brillen für Obdachlose und Bedürftige gUG	Brillensprechstunden, kostenlose Ausgabe von Brillen
ArztMobil Hamburg gUG	Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs sowie medizinischer Geräte zur Versorgung kranker Obdachloser
gemeinnützige CLIMB GmbH	Lernferien für Kinder im Vorschulalter für einen leichteren Übergang in die Grundschule
Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg	demenzsensibles Tanzprojekt für ältere Menschen
Therapiehilfe e.V.	„Peer“-Beratung geschlechtsdiverser Menschen, z.B. drogensüchtige transgender Prostitutierte
Pestalozzi-Stiftung Hamburg	Umbau eines Gebäudes zur Erweiterung des Wohnangebots für Kinder und Jugendliche in Altona
PONTON 3 e.V.	Anschaffung von Herd und Backofen für einen von Flüchtlingsfrauen betriebenen Catering-Service
Mamalies gGmbH	Personal- und Materialkosten für digitales Lernen zum Spracherwerb für Flüchtlingsfrauen
Stiftung Generationen-Zusammenhalt	Einrichtung einer Geschäftsstelle für eine Stiftung zur Förderung der Teilnahme von Senioren an Kulturveranstaltungen in Schülerbegleitung
„Die Arche“ Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	Erweiterung der Hausaufgabenhilfe speziell für Flüchtlingskinder
BerndtSteinKinder Stiftung	Elternkurse für junge Familien mit multiplen Problemlagen und psychosozialen Belastungen

HAMBURG HILFT

ARMUT OBDACHLOSIGKEIT ISOLATION

WER NEBEN DER MITGLIEDSCHAFT – oder ohne überhaupt Mitglied zu sein – das Spendenparlament tatkräftig unterstützen will, ist herzlich willkommen. Es gibt viele organisatorische Aufgaben im Büro, die Parlamentssitzungen müssen vorbereitet und Infostände besetzt werden, kurzum – es gibt viel zu tun, damit das Spendenparlament in ganz Hamburg präsent ist. Und das alles freiwillig und ehrenamtlich. Agenturen und andere Dienstleister unterstützen das Spendenparlament pro bono mit professionellen Leistungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Andere Unternehmen geben direkt einen Beitrag für die notwendigen Verwaltungskosten, zum Beispiel für Porto, Telefon und Drucksachen. So kann jeder Cent, der von den Mitgliedern kommt oder gespendet wird, in soziale Projekte fließen.

AKTIONEN FÜR DEN GUTEN ZWECK – wurden auch 2018 wieder von Unternehmen und Institutionen initiiert. Wir bedanken uns auch für die vielen Sonderspenden von Mitgliedern und Nichtmitgliedern. Wer bei einer Familienfeier oder am Arbeitsplatz sammeln möchte, kann dafür eine Spendenbox und Unterlagen bekommen. Einfach melden im Büro!

IM ZEICHEN DES LÖWEN – in der **LE LION BAR DE PARIS** in der Rathausstraße haben so viele Gäste den angesagten Cocktail Negroni getrunken, dass unglaubliche 2.521 Euro im Rahmen der internationalen „Negroni-Week“ vom 4. bis 10. Juni für das Spendenparlament gesammelt wurden. Bei schönstem Sommerwetter hat der leckere Campari-Cocktail offenbar den Geschmack der Barbesucher getroffen – darüber freuen wir uns sehr!

HARRY POTTER, TIMM UND STRUPPI – so heißen einige Sensationserfolge des **CARLSEN-VERLAGS** in Hamburg. Schon seit 2010 spendet der Verlag regelmäßig an das HSP zusammen mit rund einem Viertel der Mitarbeiter. Sie geben jeden Monat einen festen Betrag zwischen 2,50 und 10 Euro von ihrem Gehalt. Das Unternehmen verdoppelt diese Spenden, so dass im Jahr rund 3.000 Euro zusammen kommen. Vielleicht ein Beispiel für weitere Hamburger Unternehmen?

Impressum

Hamburger Spendenparlament e.V.
Königstraße 54 | 22767 Hamburg
Telefon: 040/30620-319 | Fax: 040/30620-303
info@spendenparlament.de | www.spendenparlament.de
© Hamburger Spendenparlament | Februar 2019
Verantwortlich: Uwe Kirchner, Vorsitzender des Vorstands

Redaktion: Dr. Rolf-Rüdiger Hoffmann,
BERATER - PR | www.berater-pr.de
Gestaltung: WERK4 GmbH | www.werk4.net
Druck: a&c Druck und Verlag GmbH | www.auc-hamburg.de

Fotografen: Michael Pasdzior (div. Projekte) | www.pasdziorphoto.de
Thies Ibold (Titelbild, Bilder Parlamentssitzung) | www.ibold.com
Seite 2, Markus Scholz | www.scholzfoto.de
Seite 4 oben links, Rike Gössel | www.rikegoessel.de
Seite 5 unten rechts, Bente Stachowske | www.bentestachowske.de
Seite 9, ThisIsJulia Photography | www.thisisjulia.de
Archivbilder der Vereine/Organisationen

Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier,
ausgezeichnet mit dem **Blauen Umweltengel**.

GLÜCK IM SPIEL – hatte das Spendenparlament bei einer Firmenveranstaltung von der **AGENTUR MEDIAPLAN.** 2.500 Euro kamen beim Benefiz-Roulette mit den Kunden des Unternehmens zusammen. Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Aktion hatten die drei Geschäftsführer Marco Sott, Enrico Pescara und Thomas Kietsch.

ALTE BÜCHER KÖNNEN VIEL WERT SEIN – das hat die **GENERALZOLLDIREKTION** bewiesen: So erbrachte der alljährliche Bücherflohmarkt der Kolleginnen und Kollegen vom Dienstsitz Hamburg-Stubbenhuk eine Summe von 450 Euro für das Spendenparlament.

DER SONNIGE SOMMER – hat sicherlich mitgeholfen, dass **LÜHR-OPTIK** dem Spendenparlament einen Scheck über 1.200 Euro überreichen konnte. Denn ein Teil des Erlöses der im Sommer in ihren acht Geschäften verkauften Sonnenbrillen haben die Brillen-Experten dem Spendenparlament gespendet. Den Scheck haben Jan und Marc Lühr Michael Ochs, Vorstandsmitglied im Hamburger Spendenparlament, überreicht.

LADIES CUP IM GOLFCLUB TREUDELBERG – war nicht nur ein Ereignis für die beteiligten Damen aus verschiedenen Hamburger Golfs-Clubs, sondern auch für das Spendenparlament. Insgesamt kamen an einem sonnigen Nachmitttag beim **ABSCHLUSSTURNIER** am 16. Oktober über 650 Euro zusammen. Darüber freuen sich Katrin Kraus und Silke Bleya.

HERZLICHEN DANK

13 MILLIONEN EURO
1.300 SOZIALE PROJEKTE
3.200 MITGLIEDER
1 STADT

Hamburger Spendenparlament

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Spendern, Förderern, Ehrenamtlichen und den vielen Hamburger Unternehmen, die das Spendenparlament mit Sachmitteln, mit Geld und ideenreichen Aktionen auch 2018 wieder unterstützt haben! Helfen Sie mit, Hamburg ein bisschen besser und lebenswerter zu machen.

VON ALLWÖRDEN MEINE BÄCKEREI
ANGERMANN
avv-online
AWU Hamburg
BERATER-PR Gesellschaft für Kommunikation
CARLSEN
COLI
Die Fabrikerie
Diakonie Hamburg
DTG. Leistung entscheidet.
DZ HYP
elbmarketing
evodion
GHB
HELM
HTH
Hamburger Volksbank Stiftung
Haspa Hamburg Stiftung
HKP OFFICE SOLUTION
INPROMO
HASHTAGLOVE
ivk
K+S
le Lion
Lehmann&Voss&Co.
LÜHR OPTIK
mediaplan
MICHAEL PASDZIOR Fotografie
platzda.de
REEMTSMA
RIECKE SERVICE
SCHIRMHERRSCHAFT
TABY
Thies studio Ibold
WALTER FÖRSTER GmbH
weigertpirouzwolf
WERK4 Werbeagentur
WONSAK